

Stadt Wanfried



Magistratsbericht für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.06.2020

COVID-19-Pandemie - aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen

Um die Bürger und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu schützen, wurde das Rathaus bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Individuelle Termine sind nur in notwendigen Einzelfällen möglich. Der Geschäftsverkehr findet daher hauptsächlich telefonisch und elektronisch statt. Die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Wanfried sind bis auf Weiteres gesperrt. Aktuelle Informationen für Bürger werden auf der Website der Stadt Wanfried unter <https://www.wanfried.de/coronavirus/> aktualisiert.

Zur Koordination mit den anderen Bürgermeistern des Werra-Meißner-Kreises sowie dem Landrat finden regelmäßige Telefonkonferenzen und die Kommunikation in einer WhatsApp-Gruppe statt.

Für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wurde eine Dienstanweisung zum Schutz der städtischen Beschäftigten vor Infektionen durch den neuartigen Corona-Virus SARS-CoV-2 (COVID 19) erlassen. Darüber hinaus ist die Einrichtung zusätzlicher Homeoffice-Arbeitsplätze geplant, um eine Einzelbelegung der Büros zu ermöglichen. Außerdem wurden zusätzliche Maßnahmen für die Reinigung des Rathauses ergriffen.

Termine für die weitere Planung von Veranstaltungen, Maßnahmen und Projekten wurden weitestgehend abgesagt, und werden, sofern möglich, telefonisch oder per E-Mail beraten.



Schwimmbad Wanfried - Saison 2020

Der Schwimmbadsaisonbeginn wurde auf den 31.05.2020 und das Saisonende auf den 30.08.2020 festgelegt. Sofern das Wetter es zulässt, soll der Saisonstart vorgezogen bzw. das Saisonende verschoben werden. Die Eintrittspreise und Öffnungszeiten bleiben unverändert, analog zur Saison 2019. Mit Herrn Giuseppe Deluca wird ein Pachtvertrag über die Nutzung des Kiosks geschlossen. Mit Frau Schlee soll ein Vertrag über ihre Tätigkeit als Schwimmmeisterin geschlossen werden. Den Feuerwehrkameraden, die die rechtlich notwendigen Jahresfortbildungsstunden absolviert haben und einen erfolgreich bestandenen Grundlehrgang nachweisen können, werden für die Schwimmbadsaison 2020 kostenfrei Eintrittskarten zur Verfügung gestellt. Der Magistrat wird insgesamt umfangreiche Maßnahmen zur Realisierung einer Schwimmbadöffnung im Kontext der Corona-Pandemie treffen.

Kita Wanfried

- aktueller Sachstand über die rechtliche und finanzielle Entwicklung**
- Aussetzung der Kita-Gebühren für April, Mai und Juni 2020**

1. Umsetzung des „Gute-Kita-Gesetzes“

Im Rahmen des „Gute-KiTa-Gesetzes“ der Bundesregierung erhält Hessen bis zum Jahr 2022 Mittel in Höhe von 412 Millionen Euro. Diese werden in zwei zentrale Maßnahmen investiert, um die Personalausstattung und damit die Kitabetreuung vor Ort zu stärken. Einerseits soll der individuelle Betreuungsschlüssel verbessert werden, indem die Ausfallzeiten für Urlaub, Krankheit und Fortbildungen von derzeit 15 auf 22 Prozent gesetzlich festgesetzt werden. Zudem soll ein fester Zeitanteil für die Leitung einer Kita in Höhe von 20 Prozent festgesetzt werden. Es ist bisher ungeklärt, wie die entsprechende Finanzierung ausgestaltet wird, da es an einer landesrechtlichen Umsetzungsnorm fehlt. Derzeit gehen wir davon aus, dass für die Kommunen durch die Erhöhung keine zusätzlichen Aufwendungen entstehen, die nicht durch eine Förderung gedeckt sind. Die personelle Umsetzung soll zeitlich nicht sofort realisiert werden, sondern einen Übergangszeitraum von bis zu 2 Jahren einnehmen. Diese Übergangszeit wird aufgrund der extrem angespannten Haushaltslage und den nur sehr bedingt verfügbaren Fachkräften am Arbeitsmarkt vereinbart.

2. „Starke-Heimat-Hessen“

Aus dem Programm „Starke Heimat Hessen“ fließen bis 2024 insgesamt 720 Millionen Euro an die Träger der Kitas. Inwieweit diese Landesförderung konkret rechtlich umgesetzt wird, ist noch unklar. Nach bisherigen Informa-



tionen ist auch eine Erhöhung der Grundpauschalen angedacht. Es wird vereinbart, dass eine haushaltssystematische Konkretisierung unmittelbar nach Bekanntwerden der aktuellen Informationen umgesetzt wird.

3. Neues Tarifrecht

Eine wesentliche Mehrbelastung der Haushalte der Kindertagesstätten ist die geänderte Anwendung der tariflichen Grundlagen. Die Landeskirche hat durch ihre Tarifkommission die Anwendung des TV-L, Teilbereich S+E beschlossen. Die bisher durch diese Entscheidung angenommene pauschale lineare Steigerung der Tarifgehälter in Höhe von 10 v.H. ist schnellstmöglich durch eine individuelle Eingruppierung zu konkretisieren. Soweit Ermessensspielräume bei der Eingruppierung bestehen, sind diese im Sinne der wirtschaftlichsten Betrachtung auszunutzen. Es wurde vereinbart, dass die Überleitung und die damit verbundene Neueingruppierung transparent erfolgt und für die städtischen Gremien nachvollziehbar dargelegt wird.

4. Beitragsfreistellung

Die in den Haushaltsplanentwürfen dargestellte Landesförderung nach § 32 c des HKJGB für die Freistellung vom Teilnahme- oder Kostenbeitrag entspricht nicht der derzeitigen Gesetzeslage. Hier ist eine Anpassung auf der Grundlage der Festbetragsfinanzierung in Höhe von 1.659,74 € je Jahr und Platz vorzunehmen.

5. Schwerpunktkitapauschale

In den bisher vorgelegten Entwürfen der Haushaltspläne ist keine Förderung nach § 32 (4) HKJGB (Schwerpunktkitapauschale) eingeplant. Es sind kurzfristig Erkundungen über die entsprechende Förderfähigkeit durchzuführen und ggf. ist eine korrigierte Einplanung vorzunehmen.

6. Verwaltungskostenanteil

Aufgrund der sprunghaft gestiegenen Gesamtaufwendungen wurde vereinbart, dass der Verwaltungskostenanteil für das Haushaltsjahr 2020 auf 5,5 v. H. festgesetzt wird und somit um 0,5 v.H. reduziert wird.

7. Integrationspauschale

In einem gemeinsamen Gesprächstermin konnte nicht abschließend geklärt werden, inwieweit die zum 01.01.2020 auf 1.247,50 € je Fachkraftstunde und Jahr erhöhte Maßnahmenpauschale in den Haushaltsplanentwürfen eingearbeitet ist. Dies ist umgehend zu prüfen und bei Bedarf zu korrigieren.



8. Instandhaltungsaufwendungen

Es wurde vereinbart, dass die in den Haushaltsplanentwürfen enthaltenen Aufwendungen für die Instandhaltung der Gebäude und Grundstücke pauschal um 10.000 € reduziert wird. Über die Verteilung entscheidet der Träger.

9. Änderungen der Modulangebote

Das bisher bestehende Modulangebot ist sehr vielfältig und deckt in hohem Maß den Bedarf der Nachfragenden ab. Wirtschaftlich problematisch ist jedoch das uneingeschränkte Angebot eines Moduls mit dem gesetzlich höchsten Betreuungsmittelwert von 50 Wochenstunden (07.00 Uhr bis 17:00 Uhr). Dieses sehr personalintensive Angebot wird durch die bisherige Fördersystematik des Landes nicht besonders berücksichtigt, was zu der gesteigerten Unwirtschaftlichkeit führt. Es wurde daher vereinbart, dass die Vergabe dieser Betreuungsplätze an spezifische Kriterien gebunden sein soll, die den tatsächlichen und individuellen Bedarf nachweisen sollen. In einem bereits terminierten Gespräch soll über die entsprechende inhaltliche Vorgehensweise beraten werden.

10. Erhöhung der Kita-Gebühr

Es konnte festgestellt werden, dass durch die vorstehenden Thematiken insgesamt ein hohes Ergebnisverbesserungspotential besteht. Daher wurde vereinbart, dass die Erhöhung der Kindergartengebühren zunächst als „ultima ratio“-Maßnahme verstanden werden soll.

Durch die gemeinsam vereinbarten Schritte werden folgende konkreten Konsolidierungsmaßnahmen erwartet:

1. Erhöhung Grundpauschalen	60.000 €
2. Beitragsfreistellung	3.000 €
3. Schwerpunktkita	3.000 €
4. Verwaltungskostenanteil	10.000 €
5. Instandhaltungsaufwendungen	10.000 €

Die Gebührenerhebung in den Wanfrieder Kindertagesstätten wurde für die Monate April, Mai und Juni 2020 ausgesetzt.

Abrechnung der evangelischen Kindertagesstätten Wanfried, Altenburschla und Heldra für das Haushaltsjahr 2019 - Ausgabenentscheidungen

Die Betriebskostenabrechnungen 2019 für die Kindertagesstätten Wanfried, Altenburschla und Heldra weist einen Nachzahlungsbetrag in Höhe von 7.057,79 € aus. Die konkreten Abrechnungen sind den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung mit der Einladung zugegangen.



Personalangelegenheiten

- **Christoph Braun, Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis**
- **Luisa Bierschenk, Einstellung**
- **Emily Engelhardt, FOS Jahrespraktikum**

Herr Christoph Braun wird im unmittelbaren Anschluss an das bestehende Arbeitsverhältnis, das zum 30.06.2020 ausläuft, in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit der Entgeltgruppe 6 übernommen.

Frau Luisa Bierschenk wurde als Beschäftigte in der Verwaltung, Fachbereich 1, Zentrale Steuerung mit der Entgeltgruppe 5 eingestellt.

Frau Emily Engelhardt wurde im Rahmen Ihrer Fachoberschulausbildung für das Schuljahr 2020/2021 ein Praktikumsplatz zur Verfügung gestellt.

Bestellung eines besonderen Wahlleiters und eines besonderen stellvertretenden Wahlleiters

Frau Daniela Henrichs als besondere Wahlleiterin und Frau Heike Schein als besondere stellvertretende Wahlleiterin wurden zum 30.04.2020 abberufen. Ferner wurden ab dem 01.05.2020 Herr Alexander Henke zum besonderen Wahlleiter und Frau Daniela Henrichs zur besonderen stellvertretenden Wahlleiterin berufen.

Abwasserentsorgung

- **Abschluss eines Straßenbenutzungsvertrages mit Hessen-Mobil**

Zwischen Hessen-Mobil und der Stadt Wanfried wurden ein Straßenbenutzungsvertrag geschlossen, durch den die Herstellung eines Entwässerungsanschlusses auf dem Grundstück in der Gemarkung Wanfried, Flur 13, Flurstück 331/2212 ermöglicht wird.

Grundstücksangelegenheiten

- **Kleingarten „Im kleinen Felde“, Regelung für eine zukünftige Veräußerung**
- **Wirtschaftsweg Altenburschla 77er Waldinteressenten, Antrag auf Grundstückstausch**
- **Zum Leistersberg 27, Kaufantrag**
- **Baugebiet „Im Boden III“, Verkauf von Baugrundstücken, Kaufantrag von Herrn Sascha Pabst**
- **Baugebiet „Hinter den hohen Weiden“, Verkauf von Baugrundstücken, Kaufantrag von Herrn Gaul**



Kleingarten „Im kleinen Felde“

Das Grundstück in der Gemarkung Wanfried, Lage Im kleinen Felde, Flur 31, Flurstück 63/15 mit einer amtlichen Fläche von 8821m² wird aktuell nicht veräußert und im Fall einer geplanten Veräußerung zunächst Kontakt mit Herrn Wetzestein über ein mögliches zukünftiges Kaufinteresse aufzunehmen. Herr Wetzestein wurde über dieses Vorgehen informiert.

Wirtschaftsweg Altenburschla 77er Waldinteressenten

Der zugängliche und asphaltierte Wirtschaftsweg auf ca. 370m Länge mit einer Gesamtfläche von ca. 4800m², der über die Grundstücke in der Gemarkung Altenburschla, Flur 2, Flurstück 39 und Flur 2, Flurstück 40 verläuft, soll nur durch Kauf, nicht jedoch durch Tausch erworben werden und Herr Lippold als 1. Vorsitzenden der 77er Waldinteressenten hierüber in Kenntnis gesetzt werden.

Zum Leistersberg 27

Dem Kaufantrag von Herrn Uwe Wagner wurde stattgegeben und das Grundstück in der Gemarkung Wanfried, Lage Zum Leistersberg 27, Flur 25, Flurstück 284 mit einer amtlichen Fläche von 375m² zu einem Gesamtpreis von 16.950 EUR verkauft.

Baugebiet „Im Boden III“, Verkauf von Baugrundstücken, Kaufantrag von Herrn Sascha Pabst

Die Grundstücke in der Gemarkung Wanfried, Lage „Zum Leistersberg 4“ und „Zum Leistersberg 6“, Flur 25, Flurstücke 266 und 270 mit einer Gesamtfläche von 895m² wurden an Herrn Sascha Pabst und an Michele Grabenhorst zu einem Preis von 53,20 EUR / m² abzgl. der sich aus dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.06.2009 ergebenden Rabatte verkauft.

Baugebiet „Hinter den hohen Weiden“, Verkauf von Baugrundstücken, Kaufantrag von Herrn Gaul

Die Grundstücke in der Gemarkung Heldra, Flur 4, Flurstücke 171, 172, 169, 168, 167 und 170 mit einer Gesamtfläche von 2515m² wurden an Herrn Thomas Gaul zu einem Preis in Höhe von 36,00 EUR / m² verkauft.

Barrierefreies Wohnen in Wanfried - aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen

Für das Projekt barrierefreies Wohnen in Wanfried soll ein entsprechender Grunderwerb geprüft werden und konzeptionelle Planungen über eine zukünftige Bebaubarkeit eingeleitet werden. Absicht ist es, in der Kernstadt geeignete Flächen für barrierefreie Wohnprojekte zu finden und diese durch



die Stadt Wanfried, mit dem Ziel der Veräußerung an einen geeigneten Investor, anzukaufen. Als ein geeigneter Bereich könnte das ehemalige Betriebsgelände der Firma Gerlach angesehen werden. Entsprechende Prüfungen werden seitens der Stadtverwaltung aktuell vorgenommen. Ein entsprechendes Gesamtkonzept soll vorbereitet und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Ggf. soll die Sicherung der Grundstücke priorisiert erfolgen.

Baugebiet „Im Boden“

- Endausbau der Straße

- Auftragsvergabe Ingenieurvertrag

Die Ingenieurleistungen für den Endausbau der Straße „Zum Leistersberg“ wurde an die Rother & Partner Ingenieurgesellschaft mbH entsprechend des vorliegenden Angebotes vergeben, dass sich aus den folgenden Leistungsphasenzusammensetzt:

- | | |
|---|--------------|
| • Straßenendausbau Leistungsphase 3 | 9.539,82 EUR |
| • Straßenendausbau Leistungsphase 5 – 7 | 9.679,22 EUR |
| • Straßenendausbau Leistungsphase 8 – 9 | 4.033,01 EUR |
| • Örtliche Bauüberwachung | 8.520,29 EUR |

Die Gesamtsumme beträgt 37.809,08 EUR.

Smart-Cities/Region

- Initiative des Werra-Meißner-Kreises

- Interkommunale Kooperation zur Teilnahme an einem Förderprogramm

- weiteres Vorgehen

Mit der Smart-Cities/Region Initiative des Werra-Meißner-Kreises sollen Ziele, Strategien, Konzepte und Maßnahmen zur Gestaltung der Digitalisierung entwickelt und umgesetzt werden. Das Kooperationsprojekt setzt sich aus einer zweijährigen Entwicklungsphase und einer fünfjährigen Umsetzungsphase zusammen. Nach einer vorläufigen Kalkulation entstünden der Stadt Wanfried Gesamtkosten in Höhe von 167.740 EUR über den Zeitraum von sieben Jahren, die ggf. durch Drittmittelfinanzierung halbiert werden können.

Der Magistrat hat einer Absichtserklärung über die Bewerbung für die 3. Staffel des Förderprogramms im Jahr 2021 im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit an den Werra-Meißner-Kreis zugestimmt. Eine Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung zur Thematik ist ausstehend.



Kommunale Daten für den Breitbandausbau

- Vertrag über die Teilnahme am Infrastrukturatlas der Zentralen Informationsstelle des Bundes mit der Bundesnetzagentur

Zwischen der Stadt Wanfried und der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen wurde ein Vertrag über die Teilnahme am Infrastrukturatlas der Zentralen Informationsstelle des Bundes gemäß § 77 a Abs. 1 Nr. 1 TKG (ISA-Planung) abgeschlossen. Absicht der Bundesnetzagentur ist es, mit dem Infrastrukturatlas ein Informationssystem für den Breitbandausbau aufzubauen, was den Ausbau von Breitbandnetzen erleichtern soll. Hierzu melden Kommunen Einrichtungen, die zum Auf- oder Ausbau von Telekommunikationsnetzen genutzt werden können (z.B. Funkmasten, Glasfaserleitungen, Leerrohre, etc.).

Errichtung eines Waldfriedhofes

- Anfrage Frau Bötzel

- Aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise

Der Magistrat wurde über den aktuellen Sachstand des Projektes „Errichtung eines Waldfriedhofes“ in Kenntnis gesetzt.

Frau Urte Bötzel soll zur schriftlichen Einreichung des Konzeptes des Waldfriedhofes und der Beantwortung des offenen Fragekatalogs der erstmaligen Vorstellung gebeten werden. Nach erfolgter Einreichung durch Frau Bötzel soll das Thema erneut im Magistrat behandelt werden.

Tourismus

- Radwegenetz

- Kooperationsvereinbarung zur Realisierung einer Schlösser Radrundtour

Die Kooperationsvereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit zur Umsetzung der touristischen Maßnahme „Schlösser Radrundtour“ wurde abgeschlossen. Absicht ist es, zwischen den Kommunen Wanfried, Meinhard und Eschwege einen Kooperationsvertrag zu schließen, mit dem eine Radrundtour „Schlösser-Radrundtour“ ausgewiesen werden soll. Die „Schlösser-Radrundtour“ umfasst 20km Werratal-Radweg und 13km regionale Radwege. Darüber hinaus sollen die Beschilderung und die Rastplätze erneuert werden.

Rahmenauftrag für Zeitvertragsarbeiten für Instandsetzungen an Straßen, Wegen und Plätzen

Der bestehende Rahmenvertrag für Zeitvertragsarbeiten mit der Fa. Heinisch wurde um ein Jahr, vom 01.05.2020 bis zum 30.04.2021 unter Aufnahme der Position „Kleinbaustellen mit einem Auftragswert unter 500,-€ EP/Stck: 150,-€“ in das Leistungsverzeichnis verlängert.



Auftragsvergabe

- **Standsicherheitsprüfung an Beleuchtungsmasten in der Kernstadt und den Stadtteilen**
- **EKVO Wanfried, Kanalsanierung in offener Bauweise im Zuge der Erstellung des Nahwärmenetzes**
- **EKVO, Sanierung im Stadtteil Völkershausen in offener Bauweise**

Standsicherheitsprüfung an Beleuchtungsmasten in der Kernstadt und den Stadtteilen

Das Elektrizitätswerk Wanfried wurde mit der Standsicherheitsprüfung von 120 Beleuchtungsmasten zu Gesamtkosten in Höhe von 6.614,50 € Brutto beauftragt.

EKVO Wanfried, Kanalsanierung in offener Bauweise im Zuge der Erstellung des Nahwärmenetzes

Die Firma Küllmer Bau GmbH aus Wehretal wurde mit der partiellen Kanalsanierung der Hausanschlüsse in der Paganusstraße 3 und 5, Ringstraße/Bahnhofstraße 9, 11 und 15, Marktstraße 6 und 8 in offener Bauweise in einer Gesamthöhe von (Brutto) 32.111,76 € beauftragt.

EKVO, Sanierung im Stadtteil Völkershausen in offener Bauweise

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Beauftragung der Firma H. Küllmer GmbH & Co. KG über die Kanalsanierung in offener Bauweise im Stadtteil Völkershausen sowie der Straße „Beim Röhrbrunnen“ in Wanfried zu Kosten in Höhe von 130.635,88 EUR zu beauftragen.

Verkauf Keudell'sches Schloss, Marktstraße 2

Der Kaufpreis für das Keudell'sche Schloss ist am 19.03.2020 bei der Stadt Wanfried in voller Höhe eingegangen. Die Übergabe des Objektes erfolgte am 01.04.2020. Hierzu wurden die noch im Museum verbliebenen, sperrigen Exponate durch ein Eisenacher Fachunternehmen zur Einlagerung abtransportiert.

Jahresabschluss der Stadt Wanfried für das Haushaltsjahr 2018

Der Magistrat stellte den Jahresabschluss der Stadt Wanfried für das Haushaltsjahr 2018 zwischenzeitlich fest.

Vollzug des Haushaltsplanes 2020

- Bericht nach § 28 (1) GemHVO

Der Bericht nach § 28 (1) GemHVO ist den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung mit der Einladung zugegangen.



Jahresabschluss 2019 - Teilübertrag von Haushaltsresten des Haushaltsjahres 2019 in das Haushaltsjahr 2020

Die Übersicht über die Bildung von Haushaltsresten des Jahres 2019 in das Jahr 2020 ist den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung mit der Einladung zugegangen.

Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2019 - Bildung von Rückstellungen nach § 39 GemHVO

Es wurden Instandhaltungsrückstellungen nach § 39 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO für die notwendige Unterhaltung des Räumerschildes in der Kläranlage Wanfried in Höhe von insgesamt 25.000 € im Rahmen des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2019 gebildet.

Unvermutete Kassenprüfung der Stadtkasse Wanfried

Das Rechnungsprüfungsamt des Werra-Meißner-Kreises führte am 27.01.2020 eine unvermutete Kassenprüfung durch. Während der Prüfung wurden keine Feststellungen, keine Beanstandungen und keine Hinweise getroffen.

Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über eine in- terkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Atemschutzwesens der Feuerwehren der Kommunen des Werra-Meißner-Kreises

Es wurde eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über eine kommunale Zusammenarbeit im Bereich des Atemschutzwesens der Feuerwehren der Kommunen des Werra-Meißner-Kreises abgeschlossen. Absicht ist es, den Eigentumsübergang und die Ertüchtigung der vorhandenen Atemschutzgeräte zwischen den beteiligten Kommunen zu regeln.

Feuerwehr Aue - Anbau einer Fahrzeughalle - Vorstellung der Planung

Der Anbau einer Fahrzeughalle an das bestehende Feuerwehrhaus in Aue befindet sich in der abschließenden Planungsphase. Die örtliche Feuerwehr und der Ortsbeirat haben den Entwurfsplanungen zugestimmt. Der Förderantrag befindet sich derzeit in Vorbereitung.



Anlegen von Blühflächen

- Festsetzung von einzelnen Blühflächen

Es werden zwei städtische Blühflächen angelegt und Dritten die Anlage weiterer Blühflächen auf städtischen Flächen ermöglicht. Über Nutzungsverträge zur Anlage neuer Blühflächen wird im Einzelfall entschieden.